

sich immer wirkungsvoller auf die Lösung der Hauptaufgaben und die erfolgreiche Erfüllung der täglichen praktischen Arbeit konzentrierten. Gerade von den leitenden Parteiorganen wird mit allem Nachdruck darauf hingewirkt, die schöpferischen Erfahrungen der Massen schnell an andere Orte zu übertragen, wo man noch nicht so weit ist. Die sowjetischen Genossen stellten fest, daß alle neuen Fragen, welche durch die Praxis des kommunistischen Aufbaus entstanden, jetzt schneller und präziser entschieden werden; überflüssige schriftliche Anweisungen wurden weitgehend verringert.

Die allgemeine breite Aussprache über die Thesen des Siebenjahrplanes hat Partei und Volk eng zusammengeschlossen. Die Partei konnte ihre Autorität erhöhen, weil sie unablässig dafür eingetreten ist, die organisierende und leitende Tätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane auf das notwendige hohe Niveau zu bringen. Es ist an vielen Beispielen überzeugend nachzuweisen, daß die ganze Periode seit dem XX. Parteitag ein außerordentliches Wachstum der sozialistischen Wirtschaft, eine stürmische Entwicklung der sowjetischen Wissenschaft und Kultur und eine wirkungsvolle Außenpolitik zur Erhaltung und Sicherung des Friedens gebracht hat. All das zeugt vom Triumph der marxistisch-leninistischen Generallinie, wie sie das Zentralkomitee der KPdSU mit dem Genossen N. S. Chruschtschow an der Spitze ausarbeitete und verwirklichte.

Alle Diskussionsredner haben sich nachdrücklich gegen die niederträchtigen Methoden des fraktionellen Kampfes gewandt, den die parteifeindliche Gruppe Malenkow, Kaganowitsch, Molotow, Bulganin und Schepilow gegen das Leninische Zentralkomitee geführt hat. Die Versuche dieser Gruppe, die Erfüllung der Beschlüsse des XX. Parteitages zu verhindern, sind vollständig gescheitert. Die ganze Partei hat sich davon überzeugt, daß der vom XX. Parteitag eingeschlagene Weg zu großartigen Erfolgen geführt hat.

Jahrelang haben sich diese Fraktionsmacher gegen die Verwirklichung der wichtigsten Maßnahmen in Industrie und Landwirtschaft gewandt, praktisch sogar die Entwicklung der Sowjetunion gebremst. Die Einheit und Geschlossenheit der Partei und ihres Zentralkomitees ist nun vollständig hergestellt, was zu großartigen Erfolgen auf allen Gebieten führte. In allen Maßnahmen der Partei ist der konzentrierte Ausdruck der kollektiven Leitung zu spüren, und es wird sichtbar, über welche hohe organisatorische und ideologisch-politische Fähigkeiten die KPdSU verfügt.

Im Zusammenhang mit diesen Fragen ist es zweckmäßig, daß sich die Genossen an das vom 35. Plenum des ZK und dann vom V. Parteitag einmütig verurteilte Treiben der opportunistischen Gruppe um Schirdewan erinnern, deren revisionistische Politik bekanntlich in der Praxis alle Tendenzen zur Stagnation begünstigte. Wir hätten niemals die großen Erfolge des Jahres 1958 erreichen können, wenn wir diese Gruppe nicht politisch-ideologisch isoliert und zerschlagen hätten. Es ist notwendig, auch im Jahre 1959 solchen Tendenzen zum Stillstand bei der Lösung der Hauptaufgaben entschieden zu begegnen.

### **Unser Siebenjahrplan — Teil der Konzeption des sozialistischen Weltlagers**

Bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik hat faktisch auch ein Siebenjahrplan begonnen. Genosse Walter Ulbricht stellte dazu fest: